
Montag 6. Mai 2019

Öko-spirituelle Bildungsinitiative "Pilgrim" zählt 259 Mitglieder

Zertifizierungsfeier am 14. Mai in Wien - "Pilgrim"-Mitglieder in Österreich, Deutschland, Polen, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Taiwan, Peru und Ukraine

© 06.05.2019, 14:06 Uhr Österreich/Kirche/Religion/Bildung/Umweltschutz/Pilgrim



Wien, 06.05.2019 (KAP) Die Schul- und Bildungsinitiative "Pilgrim" zieht immer weitere Kreise: Ab Mitte Mai gibt es bereits 259 Schulen bzw. Institutionen im In- und Ausland, die von der um Spiritualität und Nachhaltigkeit bemühten Initiative zertifiziert wurden. Neun neue Schulen und Bildungseinrichtungen werden bei der nächsten Zertifizierungsfeier am 14. Mai in Wien neu aufgenommen. Davor wurden bereits Anfang April in Lemberg fünf neue Institutionen, darunter eine Universität, ausgezeichnet.

Die Zahl von 259 entspricht zudem einer Beteiligung von mehr als 86.000 Schülerinnen und Schülern mit einer Reichweite von über 600.000 Menschen, die mit Pilgrim in Kontakt gekommen sind, wie die Initiative in einer Aussendung am Montag mitteilte. Damit hat Pilgrim, das 2003 gegründet wurde, bereits Mitglieder in Österreich, Deutschland, Polen, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Taiwan, Peru und Ukraine.

Die Veranstaltung am 14. Mai (ab 10 Uhr) im "Raiffeisensaal" (Am Stadtpark 9, 1030 Wien) steht unter dem Motto "damit die Erde wieder zum Atmen kommt". Das war auch das Pilgrim-Motto beim Klimagipfel der Jugend Europas in Katowice im November 2018.

Den Hauptvortrag wird der ehemalige ORF-Hörfunktabteilungsleiter Hubert Gaisbauer, halten. Er hat eine Interpretation der Umwelt- und Sozialenzyklika "Laudato Si" von Papst Franziskus für Kinder geschrieben, die unter dem Titel "Ein Brief für die Welt" im Tyrolia-Verlag als Buch erschienen ist. Diese Interpretation wird er auf die jetzigen Herausforderungen der Klimadebatte und auf die jugendlichen Teilnehmer der Zertifizierungsfeier ausweiten.

Angesagt zur Feier haben sich laut Pilgrim u. a. der katholische Bischofsvikar P. Petrus Hübner, der evangelisch-methodistische Superintendent Stefan Schröckenfuchs sowie der bisherige Superintendent der evangelischen Kirche Wien, Hansjörg Lein. Vertreter des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus nehmen ebenfalls an der Veranstaltung teil. Auch der Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft, Ümit Vural, sowie Vertreter der Buddhistischen Religionsgesellschaft werden erwartet. Die Vertreter der Religionen werden gemeinsam ein Dank- und Schöpfungsgebet sprechen.

Zudem werden bei der Veranstaltung alle neu aufgenommenen Institutionen ihre Projekte vorstellen. Basis für die inhaltliche Ausrichtung von "Pilgrim" sind die "Sustainable Development Goals" der UNO sowie die Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus. In "Pilgrim"-Schulen wird in verschiedenen interkonfessionellen und interreligiösen Aktionen das Ziel umgesetzt, Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Verbindung mit

Spiritualität zu fördern. Grundsätzlich verpflichtet sich jede "Pilgrim"-Schule, mindestens eine fächerübergreifende Aktion pro Schuljahr durchzuführen und diese durch einen Bericht zu dokumentieren. (Informationen: www.pilgrim.at)

<https://www.kathpress.at/>